



Triotonic: „sensitive“

Gefühlvoll, melancholisch, sinnlich, einfach zum Träumen, groovig, meditativ ... Fast gehen einem die Worte aus, um die CD „sensitive“ von Triotonic zu beschreiben. Jazzfreaks wie auch Neulinge des Jazz werden sich in der Musik der drei Österreicher wieder finden. Selbst Kritikern des Jazz wird sich bei dieser CD eine neue Welt auftun.

Volkhard Iglseider (piano), Bernhard Wittgruber (drums) und Horst „Sandy“ Sonntagbauer (bass) beschreiten den schwierigen Weg, ihre Werke trotz technischer Perfektion nicht zu überladen und das äußerst erfolgreich. Ihre Klangbilder wecken Emotionen, schaffen Stimmungsbilder, die an sonnendurchflutete Herbsttage erinnern. Stimmungen, denen sich ein Zuhörer nicht entziehen kann. Das Geheimnis des Trios liegt in der subtilen und genialen Einfachheit ihrer Stücke. Anspruchsvolle Musik, die ohne jedes Aufgeblasensein auskommt und gerade deswegen die Seele berührt.

Live-Atmosphäre auf CD gebannt

Triotonic vermittelt mit „sensitive“ eine Atmosphäre, die einem Live-Auftritt in nichts nachsteht. Ihre Kompositionen heben sich wohltuend ab vom Mainstream der Musikproduktionen, ohne zu kompliziert zu werden. Musik einfach zum Genießen.



Jazz zum Gernhören: ein durchkomponiertes Meisterwerk